



CDU-Kreistagsfraktion · Valkenburger Str. 45 · 52525 Heinsberg

An die
Vorsitzende des Finanzausschusses
Frau Sofia Tillmanns
Zum Wassergut 19

52511 Geilenkirchen

Geschäftsstelle: Zimmer 117
Telefon: 0 24 52 / 13 – 17 10
Telefax: 0 24 52 / 13 – 17 15
E-Mail: CDU-Fraktion@kreis-heinsberg.de

Datum: 01.06.2011

z. K.:
SPD-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/GRÜNE
FDP-Fraktion
Fraktion UB-UWG
Fraktion Die Linke

Antrag gemäß § 5 GeschäftsO zur Beratung in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses; Verwendung 1 Mio. € Überschuss Verkehrsverlust 2010 Kreiswerke; Entlastung der kreisangehörigen Kommunen

Sehr geehrte Frau Tillmanns,

wie jüngst in den Gremien der West und der Kreiswerke Heinsberg GmbH mitgeteilt wurde, ist aufgrund von Einmaleffekten erst mit der Erstellung des Jahresabschlusses 2010 der West bekannt geworden, dass der ÖPNV-Verlust rund 1 Mio. € geringer ausfallen wird, als für die Haushaltsplanung 2011 des Kreises Heinsberg angenommen werden konnte.

Für den Kreishaushalt hat sich hieraus eine entsprechende Verbesserung ergeben. Die CDU-Kreistagsfraktion ist der Auffassung, dass dies an die kreisangehörigen Kommunen weitergereicht werden sollte.

Die CDU-Kreistagsfraktion beantragt daher in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses wie folgt zu **beschließen**:

Die Reduzierung des Verkehrsverlustes im Jahre 2010 um betragsmäßig 1 Mio. € wird zur Entlastung der kreisangehörigen Kommunen an diese weitergereicht. Die Abwicklung soll im Wege des Verzichts auf einen Teil der Kreisumlage bei der nächsten anstehenden Rate nach der Relation der Umlagegrundlagen erfolgen.

Darüber hinaus erklärt die CDU-Fraktion bereits zum jetzigen Zeitpunkt, dass der Kreis etwaig eingehende Nachzahlungen des Landes wegen Wohngelderstattungen auch in diesem Jahr ebenfalls den Kommunen zukommen lassen sollte, um diese zu entlasten.

Diese Nachzahlung ist sehr wahrscheinlich; bereits in seiner Rede zur Einbringung des Kreishaushalts 2011 führte der Landrat aus: „In der Folge rechne ich dann auch für die Jahre ab 2010 abhängig von den Aufwendungen mit höheren Erträgen aus der Wohngeldverteilung“. Weiter hieß es dort: „Es wäre im Sinne unseres bisherigen Vorgehens wünschenswert, wenn wir in den anstehenden Beratungen in den Fraktionen Einvernehmen darüber erzielen könnten, dass wir evtl. Verbesserungen, wenn die übrige Haushaltsslage dies zulässt, an die Kommunen weiterleiten.“

Wir gehen daher davon aus, dass diese Vorgehensweise zu Gunsten unserer kreisangehörigen Kommunen auch Fraktionen übergreifende Zustimmung findet.

für die CDU-Kreistagsfraktion



Norbert Reyans
Fraktionsvorsitzender



Martin Kliemt
Geschäftsführer